

Pressemitteilung

Europas Zukunft im Comic „Animate Europe“-Preisträger 2015 in Brüssel ausgezeichnet

Sperrfrist 19.00 Uhr

Brüssel, 14.10.2015

Baden-Württembergerin Nicole Knötig gewinnt 2. Internationalen Comicwettbewerb

Zum 2. Mal veranstaltete das Brüsseler Büro der Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit den internationalen Comicwettbewerb „Animate Europe“. Die Baden-Württembergerin Nicole Knötig wurde für ihren Comic „The Union“ im Brüsseler Comicmuseum mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Knötig erzählt, wie es zur Spaltung der Europäischen Union in einen reichen Nord- und einen armen Südtteil kommt. Ihre Geschichte thematisiert die Sorgen, die derzeit viele Europäer bewegen: Flüchtlingskrise, Finanzkrise, Wohlstandsgefälle zwischen Nord und Süd, wachsender Euroskeptizismus, sowie das zeitlose Streben nach einem glücklichen Leben. „Auf acht Seiten vermag es Knötig so zu fesseln, dass man sich wünscht, der Comic ginge noch weiter“, so die Jury. „Knötig überzeugt mit einem durchdachten Konzept und starken Charakteren. Ihre Geschichte bleibt haften und regt zum Nachdenken an.“ Knötig, die sich das Comiczeichnen selbst beigebracht hat, setzte sich im Wettbewerb auch gegen professionelle Zeichner durch.

Den zweiten Platz erhielt Bue Bredsdorff (Dänemark) für sein Comic-Gedicht „Europe 2065“, den dritten Domingo Pozanco Torrejón (Spanien) für seinen „Traum für Europa“. Weitere Beiträge kamen von Sara Ferreira and Gisela Martins (Portugal, „Boundless“), Eva Hilhorst (Niederlande, „After the tempest“), Maran Hrachyan (Armenien, „Europe is a Human Being“) und Jenny Robins (Großbritannien, „EuropeLand“).

„Es war unser Ziel, aufzuspüren, wie Künstler, wie junge Menschen Europas Zukunft sehen“, so Hans H. Stein, Leiter des Brüsseler Büros der Stiftung für die Freiheit. „Mit den Comics möchten wir zum Nachdenken und Diskutieren über Europa anregen. Auffallend ist, wie deutlich die Künstler Krisen und Ängste thematisieren, diese aber verbunden werden, mit der Hoffnung auf eine gemeinsame, europäische Lösung der Probleme. Zugleich möchten wir mit dem Wettbewerb jungen Comiczeichnern Mut machen und sie auf ihrem Weg unterstützen.“

Insgesamt gab es im Wettbewerb 60 Konzeptinsendungen aus 23 Ländern. Eine international besetzte Jury wählte die sieben Preisträger aus. Zur Jury gehörten in diesem Jahr Willem De Graeve (Direktor des Belgischen Comicmuseums, Brüssel), Paul Gravett (Comic-Experte, London), Andreas C. Knigge (Comic-Experte, Hamburg, Kreta), Birgit Weyhe (Comic-Künstlerin, Hamburg) und Valérie Constant (Agentur Apropos, Namur).

Die Comics erscheinen in einem Sammelband „Europe Fast Forward“ und gehen auf Wanderausstellung. Die Vorläuferausstellung „Animate Europe“ erreichte in 15 Monaten mehr als 40.000 Besucher und über 10.000 Comicbände fanden ihre Leser.

Die Finalisten im Überblick:

Nicole Knötig (Deutschland): The Union

Über die Sehnsucht nach einem besseren Leben und eine Teilung

Bue Bredsdorff (Dänemark): Europe 2065

Über die wechselvolle Geschichte Europas – ein Gedicht

Domingo Pozanco Torrejón (Spanien): A Dream for Europe

Über ein Europa, in dem der “Bahnhof Lampedusa” ein Symbol der Hoffnung ist

Sara Ferreira & Gisela Martins (Portugal): Boundless

Über den Besuch eines Außerirdischen und ein grenzenloses Europa, vereint in Vielfalt

Eva Hillhorst (Niederlande): After the Tempest

Über Umwelkatastrophen, kurzsichtige Politik, gemeinsames Handeln und den Sieg der Vernunft

Maran Hrychan (Armenien): Europe is a Human Being

Über die Sehnsucht nach europäischen Werten und Antworten im Kampf gegen Homo- und Xenophobie

Jenny Robbins (Großbritannien): EuropeLand

Über Europa, das zu einer musealen Touristenattraktion wird

Kontakt:

Christina Brunnenkamp, christina.brunnenkamp@fnst.org, +32 (0)2 282 09 32

Caroline M. Haury, caroline.haury@fnst.org, +32 (0) 2 282 09 37